Indiana Tribüne.

Jahrgang 4—No. 247. Office: 62 Süd Delaware Straße. Laufende No. 404.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 19. Mai 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Weiberstimm-Recht, um die Männer ehrlich zu machen. Wilhelm Gustav Dreythaler.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen sucht bei seiner Herrschaft Stelle spricht französisch kann kochen und aufwarten. Gute Zeugnisse zu Diensten. 385 Süd Delaware Straße.

Verlangt: Ein junger Mann wünscht Board und Logie in guter Familie im nördlichen Stadttheil. Adr. — E. — besorgt die Office dieses Blattes.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen: 145 Ost Washington Straße.

Verlangt: Ein junger Deutscher, erst über See gekommen, sucht irgendwie Beschäftigung. Nachzufragen im California House, 184 — 188 Süd Illinois Straße. J. Ellwanger.

Verlangt, daß Jedermann auf die „Indiana Tribüne" abonnire.

Verlangt, daß Jeder wisse, daß die „Tribüne" bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Zu verleihen.

Zu verleihen: $1000 gegen gute Sicherheit und billigem Zinsfuß. Näheres bei Phil. Rappaport oder in der Office dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribüne."

Zu verkaufen oder zu vermiethen. Eine Bäckerei verbunden mit einer Grocerie mit guter Kundschaft ist unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres in der Office der „Tribüne".

LOEPER & REED,
Civil-Ingenieure und Surveyors,
Zimmer 25 & 26 Talbott und New's Block.
No. 29 Nord Pennsylvania Straße.
Alle Arbeiten werden prompt ausgeführt. Patente werden besorgt.

Großes Eröffnungs-
CONCERT!
— von —
Beissenherz' Militär-Kapelle,
— am —
Sonntag Abend, 21. Mai
— im —
Germania Garten,
Nordwst. Ecke Market & Noble Str.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Albert F. Bindemann.

3 Tage! 3
EXCURSION!
— nach —
Cincinnati
— veranstaltet vom —
Indpls. Soc. Turn-Verein,
anläßlich des in Cincinnati im Inwood Park stattfindenden Bezirks-Turnfestes, über die C. J. St. L. & C. Eisenbahn.
Sonntag, den 28. Mai,
7 Uhr Morgens.
Tickets - - $2.50,
Kinder über 9 Jahren die Hälfte.

Dieselben sind gültig für die Rückfahrt auf allen regelmäßigen Zügen, bis Dienstag Abend, den 30. Mai. — Der Zug kommt um 10 Uhr 20 Min. nach Cincinnati. Die Excursionisten werden von den Cinc. Turnern am Bahnhof erwartet, von denselben mit Musik zur Turnhalle geleitet und Nachm. 2 Uhr, nach dem Inwood Park, wo das Turnfest stattfindet, abgeholt — Am Abend Feuerwerk, Illumination und Sommernachtsfest im Park — Am 29 Mai, Fortsetzung des Festes. Am Abend, großer Ball und Preis-Vertheilung. — Am Dienstag, den 30. Mai, (Gäb rschmückungstag,) großer militärischer Umzug.

Tickets und weitere Information kann man einholen bei H. Lieber & Co., No 82 Ost Washingtonstr., C. C. Hedderich Volks-Garten, Ecke von Washington und Ost Straße, R. Warmeling, No. 175 Madison Avenue und Union Depot.

Freidenker - Verein.

Die Mitglieder des Vereins können ihre Karten für die Einweihung des Schützenparks bei dem Sekretär in der Office der „Tribüne" in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

E. W. Pursell,
Zahn-Arzt,
28½ Süd Illinois Straße,
(geg. vom Occidental Hotel.)
Lachgas-Einrichtung. — Geschäftsstunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Drahtnachrichten.

Die Tarif-Commission.

Washington, 18. Mai. Der Präsident hat bereits fünf Mitglieder der Tarif-Commission ausgewählt, nämlich Kirkwood von Iowa, Ex-Gouvernör Bullock von Georgia, Henry W. Oliver von Pennsylvania, John L. Hayes von Massachusetts, Robert P. Porter von New York.

Das muß helfen.

Carterbury, 18. Mai. Die kirchlichen Behörden haben angeordnet, daß in die Gebete die Bitte eingeschlossen wird, Irland vor geheimen Verschwörungen, Aufständen und Gewaltthätigkeiten zu bewahren.

Strike.

Chicago, 18. Mai. Sämmtliche Gerber stellten heute Mittag die Arbeit ein. Die verlangen $12 Lohn per Woche. Die Arbeitgeber werden ihre Etablissements schließen. Tausend bis zwölf hundert Gerber kommen dadurch außer Arbeit.

Ein merkwürdiger Fall.

Chattanooga, 18. Mai. Ein Mann, Namens J. R. Dutton, welcher seit sechzehn Jahren taubstumm war, war auf dem Wilder und schlief, als das Boot an einen Baumstumpf stieß und er aus dem Bette geschleudert wurde. Er erschrack darüber so, daß er krank wurde, und in einigen Tagen stellte sich sowohl seine Sprache, wie sein Gehör wieder ein. Er hatte Beides auch durch eine Krankheit verloren.

Verhaftung.

New York, 18. Mai. Michael Turner, ein Passagier auf dem Dampfer „Wisconsin", wurde auf den Verdacht, mit dem Dubliner Meuchelmorde in Verbindung zu stehen, verhaftet.

Verhaftung eines Bankpräsidenten.

Buffalo, N. Y., 18. Mai. R. Porter Lee, Präsident der bankerotten ersten National-Bank wurde heute Nachmittag durch den Ver. Staaten Marshall Lovel auf Befehl des Richters Wallace zu Utica und in Folge der beschworenen Aussage des Receivers E. J. Smith, daß Lee $720,000 des Bank-Vermögens unterschlagen habe, verhaftet.

Ein bischen Spaß.

Cleveland, 18. Mai. Die Dampfer „American Eagle" und „Jay Cook" fuhren um die Wette, in Folge dessen der Kessel des Ersteren platzte. Der Heizer wurde getödtet und einige Andere wurden lebensgefährlich verletzt.

Der Jennie Cramer Mord-Prozeß.

New Haven, Conn., 18. Mai. — In den Vormittags-Verhandlungen wurde James Brewer, der Geheimpolizist, welche die Verhaftung der Blanche Douglaß in New York bewirkte, einem Kreuzverhör unterworfen. Die Fragen und Antworten waren zuweilen so vulgärer Natur, daß der Richter drohte, den Saal räumen zu lassen, wenn die Herren sich nicht mäßigten, um so mehr, da wieder viele Damen anwesend waren.

Die Nachmittags-Sitzung wurde mit Argumenten über die Frage ausgefüllt, ob dem Groß-Geschworenen Kelsey erlaubt werden solle, über die Aussage der Blanche Douglaß, welche sie in der zweiten Session der Grand Jury gemacht hatte, Zeugniß abzugeben. Blanche's Vertheidiger behauptet seine Klientin habe diese Aussagen gemacht, nachdem ihr der Schutz des Gerichts zugesichert wurde. Um 5 Uhr erfolgte Vertagung, ohne daß eine Entscheidung erreicht war.

Selbstmord.

Louisville, Ky. 18. Mai. Charles M. Morton, ein wohlbekannter Geschäftsmann dahier schoß sich heute eine Kugel durch den Kopf. Vor mehreren Jahren machte er bankerott und seitdem ist er melancholisch. Vor drei Jahren versuchte er sich zu vergiften, wurde aber durch Anwendung der Magenpumpe noch rechtzeitig gerettet.

Selbstmord in einer Kirche

New York, 18. Mai. Adrian Charles Renaudin, ein Franzose erschoß sich heute in der protestantischen Episkopalkirche während des Gottesdienstes, der Geistliche hörte den Schuß nicht und der Gottesdienst wurde nicht unterbrochen.

Schiffsnachrichten.

New York, 18. Mai. Abgeg.: „City of Brussels" nach Liverpool; „State of Florida" nach Glasgow; „France" nach London; „Westphalia nach Hamburg. Angek.: „St. German" von Havre; Lessing von Hamburg; „State of Indiana" von Glasgow; „Canada" von London; „Alexandria" von Leghorn.

Hamburg, 18. Mai. Angek.: „Frisia von New York.

Southampton, 18. Mai. Ankommen; „Nürnberg" von Baltimore nach Bremen.

Liverpool, 18. Mai. Angekom.: „British Queen" von Philadelphia; „Catalonia" von New York; „Arizona" von New York. Abgeg.: „Celtic nach New York.

Plymouth, 18. Mai. Angek.: „Servia" von New York nach Hamburg.

Per Kabel.

Fürchten sich.

London, 18. Mai. Die Furcht vor Verhaftungen wegen der Ermordung Cavendish's und Burke's ist so allgemein in Irland, daß die Bauern, welche auf die Reise gehen, sich von der Polizei Pässe geben lassen. Viele Auswanderer versehen sich ebenfalls mit Pässen.

Ein neuer Komet.

London, 18. Mai. Von Roham, in Oberegypten, wo sorgfältige Beobachtungen der Sonnenfinsterniß angestellt wurden, wird gemeldet, daß man einen Kometen nahe bei der Sonne entdeckt habe.

Die russischen Juden.

St. Petersburg, 18. Mai. Ein Gericht behauptet, daß Ignatieff abdanken wird Der Ministerrath ist mit seinem Verfahren gegen die Juden nicht einverstanden. Der Finanzminister sieht ein daß der Staatsschatz durch die massenhafte Auswanderung der Juden schwer leiden muß. Die Mehrheit der Minister unterstützt den Finanzminister. Der Schaden, welchen die Verfolgung der Juden verursacht, beziffert sich auf über hundert Millionen, ungerechnet des Verlustes an Arbeitskraft.

Egyptische Gerechtigkeitspflege.

Cario. 18 Mai Einer der Angeklagten, welche der Verschwörung gegen Arabi Bay beschuldigt sind, gab an, daß man ihn mit schweren Ketten gefesselt und ihm niemals gestattet habe, sich niederzulegen. Er sei wiederholt geschlagen worden und man habe ihn gezwungen, ein Schuldbekenntniß abzulegen

Die Situation Irland.

Boston, 18 Mai. Eine Kabeldepesche des „Herald" sagt, die Exmissionen der Pächter wegen rückständiger Rente nahmen in großem Maßstabe zu. Im County Galway, allein wurden 300 Pächter innerhalb einer Woche aus ihren Wohnungen gesetzt.

Die im Parlamente vorgeschlagenen Repressionsmaßregeln verschlimmern die Situation. So sehr es der allgemeine Wunsch ist, daß die Mörder der Gerechtigkeit überantwortet werden, so macht sich doch das Gefühl geltend, als wolle das Parlament die Gelegenheit zur Einführung von Zwangsmaßregeln benutzen. Dies steigert die revolutionäre Stimmung. Man ist mit Parnell nicht mehr zufrieden. Das Volk will keinen Compromiß. Die revolutionäre Organisation in Irland und England kann nur mit der Unabhängigkeit des Landes zufriedengestellt werden. Parnell ist zwar nicht Mitglied der Organisation, aber wenn er Führer der nationalen Partei bleiben will, darf er keine Compromisse eingehen.

Auch die Regierung ist unentschlossen, und bereit die anstößigsten Punkte der Repressionsbill zu streichen.

Die Richter, mit Ausnahme des Lord Chancellors haben einstimmig beschlossen gegen die Abschaffung der Geschworenen zu remonstriren. Die Richter sind der Ansicht, daß durch die Maßregel das Vertrauen in die öffentliche Rechtspflege gestört würde.

Die Mörder.

Dublin, 18 Mai. Es wird behauptet, die Mörder seien im Priestergewande entflohen und befinden sich auf dem Wege nach Amerika. Parnell und Dillon sind von Paris zurückgekommen.

Lokales.

Zur Berichtigung diene hiermit, daß nicht John Brooks Frau Gertrude Uebelacker verklagt hat, sondern daß sich die Geschichte wesentlich anders verhält, indem Frau Uebelacker Brooks unter Bürgschaft stellen ließ, damit er den Frieden aufrecht erhalte. Brooks hat es versäumt seine Kostrechnung zu bezahlen, und als er gemahnt wurde hat er sich grob u. unmanierlich gegen seine Wirthin benommen. Frau Uebelacker ließ übrigens die Klage fallen, da Brooks um schönes Wetter gebeten hat.

Es hat sich hier der seltene Fall ereignet, daß die Verkäufer einmal nicht einig waren, und daß diese Uneinigkeit zum Wohle der Consumenten ausschlug. Mit Beginn der Saison haben nämlich sämmtliche Eishändler, darunter die Nord Ind'pls., die Nordwestern und Fall Creek Eis Co., unter einander die Bestimmung getroffen, daß sie diesen Sommer Eis zu 40 Cents per hundert Pfund an Geschäftsleute und zu 75 Cts. per hundert Pfund an Privat-Familien verkaufen wollen.

Allen Caylor hat sich jedoch diesen Bestimmungen nicht gefügt, er hat vielmehr seine Preise so festgesetzt, daß bei größerer Nachfrage, hundert Pfund 35 Cents und für Privatfamilien hundert Pfund 62 Cents kosten sollten.

Diese Concurrenz hätten natürlich die übrigen Eisverkäufer für die Dauer nicht aushalten können. Sie sind daher jetzt schon mit ihren Preisen heruntergegangen.

Joseph Shirley, welcher vor einigen Tagen wegen Ruhestörung verhaftet wurde, ist letzten Abend auf Veranlassung seines Onkels wieder nach dem Stations Hause gebracht worden, weil er sich so aufführte, daß Niemand seiner Herr werden konnte. Es stellte sich heraus, daß der junger Mann irsinnig ist.

Man telegraphirte seinem Vater nach Lebanon. Derselbe kam heute Morgen hierher und nahm ihn mit nach Hause.

Bamberger,
No. 16 Ost Washington Str.,
hat ein vollständiges Lager von
— modernen —
Hüten und Kappen
— für —
Herren und Knaben.
Gute Hüte für wenig Geld

Von
Bremen
nach
Indianapolis
$37.20.
Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Rail Road Hat Store,
76 Ost Washington Straße.
Eine vollständige Auswahl in
Stroh-Hüten
welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.
Sprechen Sie vor.

Johnston & Bennet,
62 Ost-Washington Straße.
Alleinige Agenten für
Monitor Oil Stoves.

Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Einen Dollar,
um einen Zahn mit Gas auszuziehen.
Einen Dollar und aufwärts für Goldfüllung.
Zehn Dollars für ein Ober- oder Untergebiß Rubber, beste Qualität.
Alle Arbeit garantirt in
Dr. Sutherland's Dental Rooms,
(Nachfolger von Kilgore,)
49 N. Illinois Str.

10 Jahre alter Whisky.
Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.
HOHL & KŒPPER, 35 Ost Maryland Str.

WIEGEL & RUEHL,
Fabrikanten von Schau-Kästen,
Verbesserte Schiebethüren (sliding doors) an unsern Kästen.
No. 188 Süd Meridian Straße, No. 188.
INDIANAPOLIS.

PAR-EXCELLENCE
BRYCE'S BREAD
— and —
CRACKERS.

Gummi Dachbedeckung!

Die obige Platte repräsentirt das Legen unserer
Gummi Dachbedeckung!
über rauhe Bretter.
Wiegt blos 75 Pfund zu 100 Quadratfuß und ist das billigste und leichteste Dach, welches hergestellt werden kann. Es kann von irgend Jemand gelegt werden, und ist allen anderen Dachbedeckungen vorzuziehen wegen seiner Wohlfeilheit, feuerfesten Eigenschaften und Dauerhaftigkeit.
Preis ungefähr $3.25 per Quadrat, 10 bei 10 Fuß, alles eingeschlossen. Abzuliefern in Indianapolis, Ind., oder Philadelphia, Pa. Sende für Buch-Circular u. Probemuster, mit umständlichem Berichte, wie Leck habende Schindeldächer zu repariren und Blech- und Eisendächer mit Schiefer und Cement anzustreichen sind.
INDIANA PAINT & ROOFING CO.,
Indianapolis, Ind.

INDIANAPOLIS
— Wholesale —
Koffer-Fabrik,
Jas. H. Rouse,
No. 10 Louisiana Str
Alle Arten Koffer werden auf Bestellung gefertigt.

Fritz Bœttcher
Fleisch-Laden,
147
O. Washingtonstr.
Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als
Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst,
stets an Hand

THEE!
Per Pfund.
Imperial at - 40cts.
Gun Powder at 40cts.
Japan at - 40cts.
Oolong black at 40cts.
Emil Mueller,
200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)

Reben.
1,000,000 Concord-Reben, 1 Jahr $15 bis $21 per 1000, 2 Jahre $35 bis $49. Alle anderen Arten billig. Alle Sorten Obst-Pflanzen und Bäume. Dr. H. Schroedre, Bloomington, Ills.

Politische Ankuendigungen.

Für Schatzmeister:
A. Abromet
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
Eli Heiney,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Monroe D. Walter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
C. H. Rosebrock,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Jesse S. Whitsit,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Isaak Grube,
von Perry Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Henry W. Langenberg,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Chas. P. Conard,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Dan. A. Lemon,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Eudorus M. Johnson,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Carl Habich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
Benjamin F. Jones,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
C. H. O'Brien
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:
George Adam Hardesty,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk.
Hilary Clay,
ein Clerk von Erfahrung und seit 30 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Candidat für Clerk von Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Robert L. McOuat,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Repräsentant:
S. L. Marrow,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.